

Protokoll zur internen Sitzung des OBR Kathus

Datum: 16.12.2016
Beginn: 18:05 Uhr

Ort: Haus a. d. Linde
Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmer:

OV Michael Barth (Protokollführer), stellv. OV Marc Eidam, Heike Koch, Wolfgang Seelig, Gerd Wagner, Hans-Peter Laun, Christian Seelig, Michael Braun (ab 18:15 Uhr)

Entschuldigt:

Sascha Harasty

Es wird Bezug auf die Tagesordnung der Einladung vom 10.12.2016 genommen:

zu TOP 1

Der OV stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung vom 10.12.2016 ist allen Mitgliedern des OBR form- und fristgerecht zugegangen, es bestehen keinerlei Einwände. Wolfgang Seelig stellt den mündlichen Antrag die TO noch um zwei Punkte zu erweitern.

- Zukünftige Nutzung des ehemaligen Bürgersprechzimmers in der Solztalhalle
- Veröffentlichung der Protokolle der internen OBR-Sitzungen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen und die Punkte unter Verschiedenes aufgenommen.

Der OV berichtet darüber, dass Sascha Harasty ihn telefonisch davon in Kenntnis gesetzt hat, dass er nach Bad Nauheim umgezogen ist und somit sein Mandat im OBR verloren habe.

zu TOP 2

Es wird erneut die auf der öffentlichen OBR-Sitzung vom 03.05.2016 zurückgestellte Beschlussvorlage 0047/19/1 vom 20.04.2016 behandelt, die auf der letzten internen OBR-Sitzung vom 14.09.2016 wieder thematisiert und in der vorgelegten Art und Weise inhaltlich einstimmig abgelehnt wurde. Marc Eidam berichtete von einer Sitzung zwischen Mitgliedern des OBR, dem Bürgermeister Thomas Fehling und Johannes van Horrick vom 09.11.2016, bei dem es u.a. um dieses Thema ging. Herr van Horrick gab diesbezüglich an, dass der vom OBR vorgeschlagene Alternativweg aus naturschutzrechtlicher Sicht nicht umgesetzt werden könne. Um hier Handlungssicherheit und eine entsprechende schriftliche Grundlage in die Hand zu bekommen, hat sich der OBR am 09.12.2016 selber an die Naturschutzbehörde gewandt. Ebenfalls ging ein weiteres Schreiben an Bürgermeister Fehling, dem eine Kopie des Schreibens an die Naturschutzbehörde beigelegt war, und in dem er erneut zum Handeln in dieser Angelegenheit aufgefordert wurde.

zu TOP 3

In dieser Angelegenheit wurde der Beschluss des OBR vom 14.09.2016 bisher auch noch nicht umgesetzt. Es wurden allerdings mittlerweile Zusatzschilder „Forst- und landwirtschaftlicher Verkehr sowie Fahrradfahrer frei“ angebracht. Die beiden Verkehrsschilder werden jedoch nach wie vor als überflüssig angesehen.

zu TOP 4

Marc Eidam hat kurz den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2017“ vorgestellt. Man war sich sofort einig darüber, sich erneut zu beteiligen und die Vorbereitungen nach den gemachten Erfahrungen aus 2014 zielgerichteter und professioneller anzugehen. Dazu sollen verschiedene Kleinarbeitsgruppen gegründet werden (2-3 Personen), die sich dann um zugeordnete Themengebiete effizient kümmern sollen.

Ebenfalls ist es wieder beabsichtigt, verstärkt die Stadtverwaltung mit in den Wettbewerb einzubeziehen und deren spezielle Unterstützung zu beantragen. Nach Aussage von Herrn van Horrick (09.11.2016) stehen dafür auch gesonderte Geldmittel zu Verfügung.

Die Mitglieder des OBR haben die Teilnahme einstimmig beschlossen und stellen in diesem Zusammenhang einen **Antrag an die Kreisstadt Bad Hersfeld, die Vorbereitung für den Wettbewerb mit 2.000,- Euro finanziell zu fördern.**

zu TOP 5

Marc Eidam, Mitglied des Lärmschutzbeirates, berichtet über das Schreiben des Lärmschutzbeirates vom 21.11.2016, welches allen OV zugegangen ist und an die einzelnen OBR-Mitglieder weiterverteilt wurde. Es ist zu erwarten, dass in nächster Zeit ein entsprechender Fragebogen zugeht und dann Stellung zu den verschiedenen Lärmquellen in Kathus genommen werden soll.

zu TOP 6

Nachdem es seit vielen Monaten immer wieder verschiedenartigste Probleme zwischen dem Jagdpächter Werner Rehwald und der Bevölkerung gibt, hat sich der OBR einstimmig dazu entschieden Anfang nächsten Jahres ein Treffen mit dem Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kathus anzuberaumen. Der Jagdvorstand besteht aus dem Vorsitzenden Johannes van Horrick, dem Schatzmeister Michael Eidam und dem Schriftführer Ernst Gregor. Diese Personen werden schriftlich zu diesem Treffen eingeladen, bei dem der Versuch unternommen werden soll, die Situation einvernehmlich zu beruhigen und Lösungsansätze zu finden.

zu TOP 7

Der OV berichtete über die Haushaltsrede des Bürgermeisters vom 08.12.2016 und den Entwurf des Haushalts für 2017. Dieser enthält natürlich einige Positionen, die die Gemüter der Bevölkerung deutlich erhitzen, z.B. die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer und die Kürzung der Vereinsbeiträge. Jetzt sind die Fraktionen im Stadtparlament aufgefordert den Haushalt nach ihren Vorstellungen umzugestalten, denn bisher ist noch nichts in Stein gemeißelt. Grundsatz dabei muss jedoch sein, dass unter dem Strich die schwarze NULL steht.

zu TOP 8

Bisher gab es keinen Interessenten für die offene Stelle als geringfügig Beschäftigter des OBR. Eine mündliche Bekundung in diese Richtung soll noch abgeklärt werden. Sollte diese erfolglos verlaufen, wird Anfang nächsten Jahres die Stadtverwaltung darum gebeten, die Stelle auszuschreiben.

zu TOP 9

Die Vorsitzende des Fördervereins Solztalschule Sorga -Tina Petzel- ist am 08.11.2016 an den OV herantreten und hat um eine Spende zur Neubeschaffung von Spielzeug für den Schulhof gebeten. Letztes Jahr sei der OBR Sorga bereits in diese Richtung tätig geworden, es bestehe aber noch immer Bedarf.

Nach kurzer Diskussion war man sich schnell darüber einig, dass die Förderung und Unterstützung der Schulkinder in unser aller Interesse liegt und es wurde ein Betrag von 500,- Euro vorgeschlagen. Allerdings müsse eine entsprechende Rechnung bzw. ein Verwendungsnachweis vorgelegt werden. Der OBR stimmte einstimmig dafür.

zu TOP 10

- **Barrierefreier Zugang Ehrenmal:**
Da der städtische Mitarbeiter Jörg Emmerich die Verwaltung wieder ziemlich schnell verlassen hat, ist dieses Projekt bedauerlicherweise auf der Strecke geblieben und konnte nicht wie schriftlich zugesagt (Mail vom 04.07.2016) vor dem Volkstrauertag 2016 fertiggestellt werden. Anfang des nächsten Jahres soll es nun angegangen werden.

- **Einsicht Mietvertrag Wohnung Solztalhalle:**
Da die Fachbereichsleiterin Immobilienmanagement –Frau Anke Hofmann- die Herausgabe einer Kopie des Mietvertrages an den stv. OV Marc Eidam aus datenschutzrechtlichen Gründen versagt hat, wird der OV persönlich bei der Verwaltung vorstellig werden, um Einsicht zu nehmen und zumindest überprüfen, ob die mündlich zugesagte Klausel bezüglich der Nachtruhe bei Veranstaltungen in der Solztalhalle mit eingearbeitet worden ist.

- **Ergebnisse Stadtteilrundgang mit BM Fehling vom 12.08.2016:**
Es gilt festzustellen, dass das Loch im Boden (Erdeinfall) links neben dem Anbau der Solztalhalle nach wie vor vorhanden ist und den Eindruck macht, als ob sich bisher noch kein Mitarbeiter der Stadt die Mühe gemacht hat diesbezüglich Tätig zu werden. Auch über andere benannte Punkte liegen noch keine Ergebnisse vor.

- **Hessentag 2019:**
Die Stadt Bad Hersfeld hat vor einigen Wochen den Zuschlag für den Hessentag 2019 erhalten. Hessentagsbeauftragte innerhalb der Verwaltung ist Frau Anke Hofmann. Der BGM hat deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sich die Anstrengungen der Stadtverwaltung nun zeitnah auf dieses Projekt konzentrieren werden.

- **Zukünftige Nutzung des ehemaligen Bürgersprechzimmers in der Solztalhalle:**
Wolfgang Seelig berichtet, dass sich in dem ehemaligen Bürgersprechzimmer allerhand Material, Stühle, altes Mobiliar, die Putzmaschine, Geschirr aus dem verkauften Bürgerhaus Allmershausen usw. befinden würden und es dringend angebracht wäre, hier mal Ordnung zu schaffen. Michael Braun berichtet, dass in den Schränken in der Küche noch Lagermöglichkeiten bestehen würden.
Um sich hier einen klaren Überblick zu verschaffen, soll Anfang nächsten Jahres ein Vor-Ort-Termin mit der Verwaltung (Immobilienmanagement), der Hausmeisterin und dem OBR stattfinden. Bei diesem Termin soll dann auch gleich mal das Haus an der Linde mit begutachtet werden.
Der OBR war einstimmig für diese Vorgehensweise. Der OV wird einen entsprechenden Termin mit allen Beteiligten absprechen.

- **Veröffentlichung der Protokolle der internen OBR-Sitzungen:**
Wolfgang Seelig macht den Vorschlag, neben den Protokollen der öffentlichen OBR-Sitzungen, auch die der internen Sitzungen entsprechend zu veröffentlichen, damit die Bevölkerung sehen kann, mit welchen Themen der OBR sich so beschäftigt.
Michael Barth, der die Protokolle erstellt, weist darauf hin, dass das in der momentanen Form nicht möglich ist, da die Protokolle unmittelbar Bezug auf die Einladung und TO nehmen. Peter Laun spricht sich dafür aus, dass ein separates ergebnisorientiertes Protokoll für die Öffentlichkeit erstellt werden sollte. Dieser Vorschlag fand allgemeinen Anklang, wer dieses aber nun erstellen soll blieb bei der Diskussion offen!

(Hinweis OV: Vor einigen Jahren wurde bereits über einen Quartalsflyer des OBR nachgedacht, in dem man die Arbeit der Öffentlichkeit näher bringen könnte.)

Abschließend bedankte sich der OV bei allen für die gute, konstruktive Zusammenarbeit in 2016, besonders bei seinem Stellvertreter Marc Eidam, für seine sehr gute und engagierte Arbeit in den vergangenen 2,5 Monaten seiner beruflichen Abwesenheit.

Er wünschte weiterhin eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, neues Jahr 2017.

(im Original gez.)

Michael Barth

OV und Protokollführer